

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1950

82 (22.4.1950) Zum Sonntag

DIE JUGEND RUFT

Ettlinger Jugend - Woche vom 23. bis 30. April 1950

Bund der katholischen Jugend

In der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg bildeten sich verschiedene katholische Jugendverbände. Nach 1935 wurden die einzelnen Organisationen aufgelöst und 1940 bestand in der Öffentlichkeit keine organisierte katholische Jugend mehr. Viele glaubten in der Vielfalt der Verbände den Grund für die Schwäche der Gesamtheit zu sehen. Klerus und Jugend suchten daher nach 1945 eine möglichst breite Basis für die kirchliche Jugendarbeit zu gewinnen und so entstand nach langen Diskussionen der „Bund der katholischen Jugend“.

Innerhalb dieses großen Bundes bestehen die einzelnen Organisationen wie Quickborn, Neudeutschland, Heliod, Christl. Arbeiterjugend, Jungkolping usw.

Die Spitze des großen Bundes ist das Jugendhaus in Altenberg. Der bewährte Jugendseelsorger Prälat Wolker leitet den Bund. Ihm stehen verantwortlich einige Laien (Dr. Ludger Kersthoft, Jupp Rommerskirchen und Oscar Neißinger) zur Seite. Im Bund sind kath. Jugend sind Jungen und Mädchen zusammengefaßt.

Die jeweils niederere Organisationsstufe fällt mit der kirchlichen Grenze (Diözese, Dekanat, Pfarrei) zusammen. In der Erzdiözese Freiburg sind Rektor Beer und Kapl. Schäuble als Geistliche sowie Heinz Rimmelsbach und Line Eid als Laien führend tätig.

Die Gruppen sind nicht ständisch gegliedert und werden von Laien geführt. Das Bildungsziel der männlichen Jugend ist der mündige Christ, der sowohl innerhalb des kirchlichen Raumes als auch in der Öffentlichkeit eine Verantwortung sieht und sie erfüllt. Bei der Frauenjugend wird naturgemäß besonders eine menschliche und religiöse Innerlichkeit heranzubilden versucht, die den späteren Anforderungen (Beruf, Familie) entspricht.

Der Bund „Neudeutschland“

wurde im Jahre 1919 gegründet. Über spielerische Penntätigkeit und religiöse Frömmigkeit setzten sich die Werte der Jugendbewegung und des Christentums durch. Natürlichkeit und der Wille zur Gemeinschaft verbanden sich mit den Erfordernissen echten Katholizismus zum Hirschbergprogramm (1929). Seither ist es die Grundlage neudeutschen Lebens. In den Jahren des Dritten Reiches wurde der Bund verboten, 1945 wieder gegründet. Nun steht der Bund in 3 Gemeinschaften da: Männerring, Hochschulring, Jungengemeinschaft. Schüler, Studenten und Männer aus allen Berufen sind in dem einen Bund zusammengeschlossen. Jede Altersstufe hat ihre Eigenart in Form und Organisation. Regens Kuch (Hadamar) und Gert Sauer (Köln) leiten die Jungengemeinschaft. Marken, Gaus und Gruppen sind die einzelnen Organisationsgliederungen. Jeder, der in den Bund eintritt, muß wissen, daß etwas von ihm verlangt wird. Die Mitgliedschaft ist an die Erfüllung gewisser Forderungen gebunden. Fahrt, Lager, Leben in der Gemeinschaft, Singen, vor allem religiöse Vertiefung sind wesentliche Elemente neudeutscher Erziehung. Ziel dieses langen Weges von dem Schüler der Sexta bis zum Manne ist der im Beruf leistungsfähige, in der katholischen Aktion verantwortliche tätige Christ, der aus religiöser Tiefe heraus die Forderungen seiner Zeit zu erfüllen bestrebt ist.

Evangelische Jugend

Was wir wollen

Die Evangelische Jungenschaft in Ettlingen ist ein Glied in dem Organismus der hiesigen Evang. Gemeinde. Sie ist also Gemeindejugend. Ihre Form ist dem Jugenalter gemäß. Ihre Tradition leitet sie her vom Bund Deutscher Bibelkreise, der 1934 als Bund unterging. Aber seine ehem. Glieder blieben in Verbindung untereinander und pflegten den Geist des untergegangenen Jugendbundes weiter. Heute stehen sie wieder an vielen Orten führend und gestaltend in der Evang. Jugend Deutschlands.

Nicht mehr zum Bund, sondern zur Gemeinde soll jetzt die Arbeit führen, obwohl sie in ihrem Gestalten der Jugendbewegung mit ihren bündischen Idealen nahesteht.

Bald nach Kriegsende hatte E. Leytz eine Anzahl Jungens gesammelt. Daraus wuchs dann die heutige Jungenschaft heraus durch die Arbeit von G. Zimmermann und Hans Enke. Jetzt wird sie geführt von Dieter Weinstein.

Neben der Jungenschaft existiert übrigens auch ein Mädchenkreis der Gemeindejugend und ein „Jugendbund für entschiedenes Christentum“ am Ort.

Die Jungenschaft, die 20 Jungens bilden, kommt wöchentlich zusammen, Singen, Spielen und Erzählen, Besprechung verschiedener Probleme und vor allem Bibelarbeit haben ihren festen Platz genau so wie Fahrt und Lager. Z. B. ging im letzten Sommer unsere Fahrt vom Bodensee aus quer durch den Schwarzwald. An manchen Orten führten wir dabei ein Latenspiel auf. Auch in den kommenden Sommerferien ist wieder eine größere Fahrt geplant.

Was wir aufführen

Getreu unserer Art haben wir für den Abend, der uns in der Jugendwoche am

Gutes Gelingen!

Zu der heute beginnenden Jugendwoche wünsche ich namens des Gemeinderates dem Jugendring Ettlingen und allen Einzelgruppen einen guten Erfolg. Die Tatsache, daß während der Jugendwoche alle Jugendorganisationen mit ihren Veranstaltungen vor die Öffentlichkeit treten, ist hoffentlich mehr als ein augenblickliches Symptom. Durch dieses Zusammenwirken werden die einzelnen Gruppen nicht uniformiert, es soll vielmehr demonstriert werden, daß die Jugendlichen aller Richtungen an die älteren und an den Staat gleichgerichtete Forderungen haben. Die Jugend möchte ihre Existenz gesichert wissen, sie will vor allem aber eine Ausbildung, die sie später den Daseinskampf bestehen läßt. Erst wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann das differenzierte Zielstreben der einzelnen Gruppen richtig wirksam werden.

Für die Jugendlichen selbst ist es nicht besonders wichtig, daß sie dieser oder jener Gruppe angehören, viel wichtiger ist, daß die Jugendgruppen entsprechend dem Ziele ihrer

Organisationen leben. Ebenso wichtig ist die gegenseitige Achtung und Toleranz und die Ausschaltung aller Überheblichkeit Haß und Neid waren immer Verbote des Stretes, Liebe und Hilfsbereitschaft aber ermöglichen Glück, Leistung, Fortschritt und Frieden.

In der Vergangenheit ließ man die Jugend das Schwert führen gegen angebliche Feinde, bis sich die Menschheit von Krieg zu Krieg immer mehr verblutete. In all diesen Kriegen war die Jugend bereit, mit dem ihr eigenen Elan für irgendeine Wahnsinnsidee zu sterben. Wieviel mehr müßte sie jetzt begeistert sein, nicht für irgendeine Idee zu sterben, sondern nur für sie zu leben. Nicht Kampf Mensch gegen Mensch, sondern Tapferkeit im Kampf für das Gute muß die Lösung für die gesamte Jugend werden.

Hugo Rimmelspacher

Bürgermeister der Stadt Ettlingen

25. April zur Verfügung gestellt wurde, ein Spiel von Herbert Kühn gewählt „Wir klagen an“.

Ein kühner Richter schwört nicht eher seinen Richterstuhl zu verlassen, bis wahre Gerechtigkeit für all das erlittene Unrecht der vergangenen Jahre gefunden worden ist. Und nun kommen sie alle: Der Russe und der Amerikaner, die Großmutter aus Königsberg, deren Enkel vor ihren Augen im Bombenregen umkamen, die Kriegserwitte und die Vertriebenen. Alle klagen an; zuerst sich untereinander, dann aber den Kanzler, der Alles verschuldet hat; dann aber Gott selbst, der Alles zuließ!

Da soll nun der Richter richten. Er verläßt zuletzt den Saal, nachdenklich, erschüttert! Die wahre Gerechtigkeit ist gefunden, aber nicht durch ihn! —

Die 3 Frauenrollen stellt der Mädchenkreis, die 7 Männerrollen die Jungenschaft.

Sozialistische Jugendbewegung

„Die Falken“

Die sozialistische Jugendbewegung darf auf eine Tradition zurückblicken, die mit dem Kampf des Arbeitertums um seine gesellschaftliche Anerkennung unlösbar verbunden ist. Als im Wandervogel die erste Verbindung junger Menschen entstanden war — um die Jahrhundertwende — dauerte es nicht mehr lange, da war es gerade die Jugend aus den Arbeiterkreisen, die sich mehr und mehr in eigenen Gruppen zusammenfand. Die zunehmende Industrialisierung und die damit verbundene Ausweitung der Großstädte wurde als eine gesundheitliche Gefahr erkannt, die besonders den Jugendlichen stark bedrohte. Das Wandern an den freien Sonntagen in die Natur wurde als Ausgleich für die dumpfen Arbeitstage unter schlechten Bedingungen in verrauchten Fabriken gepflegt. Aus dieser zuerst stark naturgebundenen Gemeinschaft wurde mit der Zeit eine mächtige Organisation, die sich mit dem zunehmenden politischen Kampf des Arbeiters gegen die Kräfte des Bürgertums ihrer Aufgabe dabei bewußt wurde. Nach dem Weltkrieg war die Sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) nicht mehr aus dem deutschen Jugendleben wegzudenken. Ihre Verbindungen mit den ausländischen Jugendgruppen der sozialistischen Beziehungen zur deutschen Sozialdemokratie, deren verzweifelter Kampf gegen den Triumph des Bürgertums in Form der militaristischen und nationalistischen Nazis ab bis zum bitteren Ende 1933 mitmachte. Das Verbot der Sozialistischen Arbeiterjugend war verbunden mit der Verfolgung und der Hinrichtung zahlreicher Jugendführer durch die nazistischen KZ's.

Nach dem Zusammenbruch der bürgerlichen Ara Hitlers 1945 entstanden die „Falken“ als ein Teil der früheren SAJ wieder. Die Besatzungsmächte konnten sich — in völliger Verkennung der Lage — nicht dazu entschließen, der neu lizenzierten Gruppe den Ehrennamen des Sozialismus zu gestatten: Lange Zeit mußte die Bezeichnung „Sozialistische Jugend“ vor der Öffentlichkeit verborgen werden. Erst seit kurzem ist es wieder möglich, den traditionellen Namen zu tragen. Noch immer ist aber der Kampf un-

serer Jugendbewegung gegen die Kräfte des Bürgertums nicht vorüber. Die Widerstände sind heute größer fast als in den ersten Jahren des Bestehens überhaupt, obgleich sie nicht ohne weiteres an die Öffentlichkeit dringen. Es ist bisher kaum gelungen, der Arbeiterjugend die Stellung im heutigen Jugendleben zu geben, die ihr zum Vergleich zu ihren Leistungen eigentlich zukommen müßte. Die internationalen Beziehungen sind auf größerer Basis wieder hergestellt, aber es ist für einen Angehörigen der „Falken“ bisher so gut wie unmöglich gewesen, eine Auslandsreise zu seinen dortigen Freunden zu machen, — bedingt durch die Struktur unserer Angehörigen, die alle einfachen Arbeiterfamilien entstammen, und deshalb nicht über ähnliche Finanzquellen verfügen wie die Mitglieder anderer Jugendverbände.

Die Ettlinger Gruppe, die seit 1945 besteht, kann auf eine gute Arbeit zurückblicken. In zahlreichen Gruppenabenden wurde eine eingehende politische Arbeit geleistet, die dazu beitrug, unseren Mitgliedern das Verhältnis zu unserer Zeit und den Aufgaben der Jugend innerhalb der neuen Demokratie zu erleichtern. In letzter Zeit wurde besonders die Gemeindepolitik in den Vordergrund geschoben, da sie es ist, die das Leben unserer Menschen in erster Linie bestimmt. Darüber hinaus aber wird nie der Blick für die Gegebenheiten der großen Politik übersehen. Die Jugendberatungsstunden der „Falken“ die jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Gasthaus „Sternen“ durchgeführt werden, haben bereits einige erfolgreiche Erfolge gezeigt. Es gelang, in Zusammenarbeit mit maßgebenden Stellen viele Beschwerden junger Arbeiter sowie die Sorgen junger stellungloser Schülern auf Besten zu beheben. Die Ettlinger „Falken“ werden sich auch weiterhin in ihrer Arbeit der Verpflichtung eingedenk sein, die sie der arbeitenden Jugend gegenüber haben. Sie wünschen aber, daß auch der junge Lehrling und der junge Arbeiter bereit ist, ihren Kampf um seine Zukunft gemeinsam mit ihr zu verfolgen.

Die Leitung der Gruppe hat Gerh. Ledwina, der Kindergruppe Gertrud Bandel.

Bund Deutscher Pfadfinder

Der Gründer des Weltpfadfindertums ist der Engländer Baden-Powell. Mit diesem kam der heute noch in Bad Aibling lebende Arzt Dr. A. Lion im Jahre 1908 zusammen. Er übernahm von diesem viele Ideen und Methoden und sah im Aufbau eines Deutschen Pfadfindertums seine Lebensaufgabe. Dr. Lion übersetzte das englische Wort „scout“ nicht einfach in Kundschafter, was nur die äußeren Lebensformen und Tätigkeiten der scouts umreißt, sondern wählte die Bezeichnung „Pfadfinder“, die an die große Aufgabe mahnt, allezeit im Leben den rechten Pfad zu gehen. Dr. Lion trug damit dem Bedürfnis der deutschen Jugend nach Verinnerlichung und Vertiefung der Idee Rechnung.

Die Pfadfinder in Deutschland sind im Bund Deutscher Pfadfinder vereint. Die kleinsten Einheiten stellen die Sippen dar, die örtlich in den Stämmen und Horsten zusammengeschlossen sind. Sie tragen, wie der Sportler seinen Dreß, grüne oder blaue Heim-

den, Halstücher und als Zeichen die Lilie. Sie zeigt den Pfadfindern die drei Versprechen ihres Gelöbnisses: freudige Pflichterfüllung, stete Hilfsbereitschaft und freiwilligen Gehorsam.

Mit den Deutschen Pfadfindern sind die Christlichen Pfadfinder und die St. Georgspfadfinder in dem Ring deutscher Pfadfinderbünde zusammengeschlossen.

Der Horst Ettlingen, der wie die ganze Pfadfinderbewegung in Deutschland im Jahre 1933 verboten wurde, besteht wieder seit 1946. Er steht zur Zeit unter der Leitung von Altpfadfinder Theo Zurstraßen. Der Horst Ettlingen ist mit seinen Wölfingen, Pfadern und Rovern bestrebt, das Wesen und das Ziel des Pfadfindertums zu erfüllen. Es bedeutet die Erziehung der Jungen zu selbständig denkenden und verantwortungsbewußten Staatsbürgern durch Formung eines sauberen Charakters, Erweckung der Liebe und Hilfsbereitschaft zu ihren Mitmenschen, harmonische Entwicklung des Körpers, des Geistes und der Seele.

Touristenverein „Die Naturfreunde“

ist eine internationale Bewegung. Sie will besonders dem Geist der Völkerverständigung und Verständigung dienen. Die Organisation wurde 1895 durch Wiener Arbeiter zunächst als Lokalverein gegründet. Als Ziel schwebte ihnen vor, Genen, die mit der Hand um tägliches Brot ringen, den Sinn zu wecken für die Geheimnisse und Schönheiten der Natur und ihnen nach einer Woche harter Arbeit eine schöne und billige Erholung zu schaffen. Bald sprang die junge Bewegung über die Grenzen Österreichs hinweg und es entstanden in der Schweiz, Frankreich und Deutschland die ersten Ortsgruppen. So entstand 1909 in Karlsruhe eine Ortsgruppe und 1919 wurde sie in Ettlingen gegründet. Bald hatten die Ettlinger Naturfreunde eine kleine Jugendgruppe zusammen. Nach langem Mühen und Geldsparen konnte 1931 die Ettlinger Ortsgruppe ihr eigenes Wanderheim einweihen. Aber die Freude währte nicht lange, denn das Jahr 1933 war angebrochen. Alle 30 Häuser, die in Baden den Naturfreunden gehörten, wurden beschlagnahmt, die Bücher, Broschüren und unsere eigenen Zeitschriften von Bubenhänden verbrannt. Tag und Nacht hoffte jeder Naturfreund, daß der Tag kommen möge, wo das Regime der Barbarei hinweggefegt wird. Und der Tag kam. Kaum war die Diktatur beseitigt, fand im Frühjahr 1946 die Wiedergründung der Ettlinger Naturfreunde-Gruppe statt. Unsere Wanderheime wurden uns zum Teil zurückgegeben, andere sind noch mit Flüchtlingen belegt. Bald hatte sich wieder eine tatkräftige Jugendgruppe zusammengefunden. Die Jugendabende werden durch Völker- und Naturkunde, Singen, Spielen und Volkstanz gestaltet. Sonntags geht die Jugend auf Wanderschaft, im Winter ins Skifahren. Die Leitung der Jugendgruppe hat Jugendleiter Erich Bantle und Jugendobmann Karl Schrembs. Wir wollen das Symbol unseres Abzeichens verwirklichen, nämlich daß endlich Bruder zu Bruder sich finde. Berg frei!

Deutsche Landjugend

Die Landjugendarbeit läßt sich zurückführen auf die Jugendbewegung, die nach dem ersten Weltkrieg von der Stadt ausging. Diese Jugend hatte auf ihren Fahrten etwas verspürt von dem kraftvollen ursprünglichen Leben mit der Natur, aus dem das Bauerntum schöpft. Viele von ihnen fanden eine ständige Heimat auf dem Land, lebten und arbeiteten mit dem Bauern und hielten nach Feierabend Flöten und Klampfen hervor. Manch altes, beinahe vergessenes Lied und Brauchtum wurde so wieder neu lebendig und in dörflicher Gemeinschaft gepflegt.

Heute zu diesen Quellen natürlicher Lebensfreude zurückzufinden ist dringlicher denn je. Bäuerliche Jugend fand sich in den letzten Jahren ganz von selbst zusammen, ging in einzelnen Gruppen ihre eigenen Wege, bis sie sich im Rahmen des Bauernverbandes zu einer Jugendorganisation mit gleicher Arbeitsrichtung und gemeinsamer Vertretung fand.

Die Ziele der Landjugendarbeit sind eine geistige, allgemeinbildende und berufliche Förderung der bäuerlichen Jugend, die Pflege eines ländlich-bäuerlichen Lebensstils, die ihren Ausdruck findet in der Pflege des guten alten und neuen Volksliedes, des Volkstanzes und des geselligen Feierabends.

Den Gesetzen der Natur folgend teilt sich die Arbeit der Landjugendgruppen in Sommer- und Winterarbeit. Die regelmäßigen Heimabende während der Winterwochen finden mit Beginn der Frühjahrsarbeiten ihr Ende. Zum Ausgleich der schweren bäuerlichen Arbeit des Sommers finden neben praktischen Facharbeiten Volkstanz und Singen ihren Platz, während die Wintermonate nach einem gemeinsamen Plan ausgestaltet werden und regelmäßige Zusammenkünfte vorsehen mit Referaten beruflicher oder allgemeinbildender Art.

Die Arbeit im Kreisgebiet Karlsruhe-Pforzheim steckt noch recht in den Anfängen und kann nun auf ihr erstes Arbeitsjahr zurückblicken. Die Sommermonate des letzten Jahres waren der Gründung einzelner Gruppen gewidmet, die in den vergangenen Wintermonaten nun eine rege Tätigkeit entwickelten. Die fachliche Arbeit umfaßte die augenblicklich dringenden Probleme der Landwirtschaft, betriebswirtschaftliche Fragen, Fütterungsmethoden, bäuerliche Wohnverhältnisse,

Dauerhafte Kameradschaft

Der Jugend wird oft der Vorwurf gemacht, sie stehe abseits und nehme nicht genügend Anteil am allgemeinen Geschehen. Es ist gewiß nicht berechtigt, diese Behauptung zu verallgemeinern, denn sonst gäbe es ja nicht in Stadt und Land so lebendige Gruppen und so viele Jugendliche, die an irgendeiner Stelle der Gemeinschaft dienen. Aber sehr viel verhalten sich noch abwartend. Deshalb entschlossen sich die Ettlinger Jugendverbände,

die im vergangenen Herbst den Jugendring gegründet haben, in einer gemeinsamen Woche zu zeigen, was die Jugend zu leisten vermag. Wir hoffen, daß diesen Bestrebungen aller Gruppen ein voller Erfolg zuteil wird und damit eine dauerhafte Kameradschaft begründet wird.

Hans Weiler

Leiter des Jugendrings Ettlingen

Programm der Jugend-Woche

Sonntag, 23. April

Katholischer und evangelischer Gottesdienst.

11 Uhr: Staffellauf aller Gruppen vom „Hirsch“ aus durch die Friedrich-Schöllbronner, Lusen- und Pforzheimer Straße zurück zum „Hirsch“.

19.30 Uhr Stadthalle: Eröffnung der Jugendwoche. Ansprache von Bürgermeister Rimmelspacher.

Abend der Kath. Jugend „Mein Gott, wie schön ist Deine Welt“, Gesang, Musik. „Der Spielmann von der Kirchentür“, Jungmännerstunde „Vom Adel der Wahrfähigkeit“, Jungmädchenstunde „Über die Freude“, Verein im Bunde lasset uns singen, tanzen und springen.

Montag, 24. April:

20 Uhr Stadthalle: Jungforum über das Kriegsdienstverweigerungsgesetz. Es sprechen u. a. der Landesvorsitzende der Deutschen Friedensgesellschaft, L. A. Wolf (Ettlingen) u. Prof. Jörger (Durlach).

Dienstag, 25. April:

20 Uhr Stadthalle: Abend der Evang. Jugend. „Wir klagen an.“ Ein zeitgenössisches Stück von Herb. Kuhn.

Mittwoch, 26. April:

20 Uhr Stadthalle: Abend der Falken. Ansprache von Bürgermeister Rimmelspacher. „Liebe, Dollar, Hochgebirge“, Lustspiel von W. Häfner.

Donnerstag, 27. April:

20 Uhr Stadthalle: Abend der Pfadfinder. Musikalische Darbietungen. „Kal aus der Kiste.“ Nach einer Jungenerzählung von W. Dorin.

Freitag, 28. April:

20 Uhr Stadthalle: Abend der Naturfreunde-Jugend. Gesang, Volkstanz, Sketch. „Ein Hüttenabend“, von Karl Schrems.

Samstag, 29. April:

20 Uhr Stadthalle: Gemeinschaftsabend des Jugendrings Ettlingen mit Darbietungen der Gruppen und des Realgymnasiums.

Sonntag, 20. April:

Mittelbadisches Landjugendtreffen der Kreise Karlsruhe und Pforzheim. „Wer schaffen will, muß fröhlich sein.“

14 Uhr Marktplatz: Offenes Liedersingen mit Singleiter Paul Folge (Ruit).

15 Uhr Stadthalle: Lied, Volkstanz, Laienspiel, vom 23. bis 30. April 1950

20 Uhr Aula des Realgymnasiums: Konzertabend Lisa Peck (Sopran), Rolf Knieper (Klavier), Lieder und Arien von Beethoven, Schubert, H. Wolf, Regner, Pfitzner, E. Strauß. Werke von Schubert und Brahms. (Ermäßigter Eintritt für Jugendliche durch die Gruppen.)

Sämtliche Veranstaltungen sind öffentlich. Neben den Gruppen ist auch die nichtorganisierte Jugend besonders herzlich eingeladen, ferner alle Eltern und Freunde der Jugend. Der Eintrittspreis für einen Abend beträgt 20 Pfg. die Sammelkarte für sämtliche Veranstaltungen kostet 1.— DM (im Vorverkauf bei der Ettlinger Zeitung — Druckerei Graf).

Beachten Sie bitte die Sonderfenster zur Jugendwoche

Sportwettkämpfe der Jugend

Spielfolge der Turnierspiele anlässlich der Ettlinger Jugend-Woche am Sonntag den 23. und Samstag den 29. April 1950 auf dem Sportplatz der Spionerei Ettlingen Beginn 13.30 Uhr

Sonntag 23. April 1950
13.30 Uhr Fußball. Ev. Jugend — Pfadfinder
14.20 Uhr Handball. Oberschule — Falkengruppe
15.00 Uhr Fußball. Falkengr. — Ev. Jugend
15.50 Uhr Handball. Oberschule — Pfadfinder
16.30 Uhr Fußball. Falkengruppe — Pfadfinder

Samstag 29. April 1950
14.30 Uhr Fußball. Ev. Jugend — Kath. Jugend
15.20 Uhr Handball. Falkengruppe — Pfadfinder
16.10 Uhr Fußball. Kath. Jugend — Falkengr.
17.10 Uhr Fußball. Pfadfinder — Kath. Jugend
Die Spiele werden im Punktesystem ausgetragen. Bei Punktgleichheit der beiden Ersten wird ein Entscheidungsspiel am Sonntag den 30. April vormittags 11 Uhr ausgetragen. Die Turnierleitung liegt in den Händen von Gerhard Ledwina, Falkengruppe.

In heimatgeschichtlichen Abenden suchten die Gruppen Dorfgeschichte kennenzulernen, blätterten in der Geschichte unsrer badischen Heimat und suchten nach Sagen und Brauchtum des Landes. Frohe Lieder und gesellige Feierabendstunden verkürzten die Winterwochen.

Zum Abschluß dieser Winterarbeit treffen sich nun die Gruppen zu einer gemeinsamen Veranstaltung, die allen noch abwartend abseitsstehenden Bauernburschen und -mädels ein Ansporn sein soll, in den Reihen der Landjugend mitzuarbeiten. Die gesamte Arbeit ist parteipolitisch und konfessionell neutral, so daß für die gesamte Bauernjugend die Möglichkeit zur Mitarbeit gegeben ist. Die Leitung liegt in den Händen von Bauernburschen und Bauernmädels, die von den Jugendlichen gewählt werden und die sämtliche Aufgaben ehrenamtlich ausüben.

Die Leitung in Ettlingen hat Karl Stoll. Kreisreferentin ist Hanna Burgstahler.

Die Jugend der Vertriebenen

Den Ettlinger Jugendgruppen gehören auch viele junge Vertriebenen an. Deshalb tritt im Rahmen der Jugendwoche keine gesonderte Organisation der Vertriebenen auf. Die besonders schwierigen Verhältnisse bei allen Jugendlichen, die die Heimat ihrer Kindheit verloren haben, erfordern eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Deshalb bringen wir hier einen Bericht von der 2. Vorstandssitzung der Kreisgruppe Karlsruhe-Land im Landesverband der vertriebenen Deutschen (LVD-Idach) am 16. April über das Jugendproblem:

Sehr erfreulich war es dabei für den Kreisvorsitzenden John Hennings, zu Beginn der Tagung neben den Mitgliedern des Kreisvorstandes eine große Anzahl interessierter Abordnungen der Jugend begrüßen zu können, welche vielfach mit ihren Ortsgruppenobmännern der Einladung gefolgt waren. In richtunggebenden Ausführungen des Kreisjugendreferenten Wilhelm Thierry, Neureut (Jugoslawendeutscher) und der Kreisreferentin Herta Türk, Grötzingen (Südetendeutsche) wurden Ziel, Zweck und Aufgabenbereich der Jugend- und Kulturarbeiten umrissen. Keine Isolierung der heimatvertriebenen Jugend von der einheimischen wird angestrebt, aber eine Erfassung der vom gleichen menschlichen und völkerrechtswidrigen Schicksal betroffenen Jugendlichen im Aufgabenbereich des LVD. In der Blickrichtung auf den unabhängigen und unvergänglichen Anspruch auf Rückgabe der Heimat will auch die kulturelle Arbeit der Kreis- und Ortsgruppen dem Ziele dienen, das von der Heimat überkommene Kulturgut zu pflegen, die Erinnerung an die Heimat, an volkstümliche Sitten und Brauchtum aller landmannschaftlichen Volksgruppen zu erhalten und die Leistungen heimatischer Kulturschöpfung darzustellen und bei der einheimischen Bevölkerung dafür Verständnis bzw. dadurch Bereicherung zu schaffen.

Bund der katholischen Jugend

Die Gesamtführung der örtlichen Gruppen obliegt in den Pfarren St. Martin für die männliche Jugend: H. Kapl. E. Schmitt, Gebhard Zigel; für die weibliche Jugend: H. Stadtpf. Weick, Hildegard Wagner; Herz-Jesu für die männliche Jugend: H. Kapl. Eichhorn, Joachim Kast; für die weibliche Jugend: Schw. M. Dietburg, Gertrud Müller; für Neudeutschland (Überpfarrlich): Walter Kutschur.

Aus der Stadt Ettlingen

Das Licht auf dem Acker

Jeden Morgen fahren die beiden Arbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit. Als sie eines Tages wieder in aller Frühe starten, bemerken sie weit entfernt mitten in der Landschaft einen Lichtschein. Das ist seltsam, denken sie, was mag das nur sein? Sie schauen genauer hin: da bewegt sich plötzlich das Licht und bleibt dann wieder ruhig stehen.

Die Arbeiter haben keine Zeit, sich weiter um die fragwürdige Erscheinung zu kümmern und während der Arbeit des Tages haben sie den Vorfall schnell vergessen.

Am nächsten Morgen aber machen sie dieselbe Beobachtung. Die Sache wird immer rätselhafter. So mitten auf dem Feld, wo weit und breit nichts sein kann! Am Ende ist es gar ein Geist, der dort sein Unwesen treibt!

Geradwegs aufregend wird es, als am dritten und vierten Morgen die Erscheinung immer noch zu sehen ist. Das kann doch nicht mehr mit rechten Dingen zugehen! Da draußen muß also doch ein Geist spuken!

Und dann beschließen die Arbeiter, der Sache auf den Grund zu gehen. Ganz vorsichtig schleichen sie sich an das seltsame Licht heran. Von Zeit zu Zeit bewegt es sich in regelmäßigen Abständen. Den beiden wird es ungemütlich, aber beherrscht wie sie sind, pirschen sie sich näher und näher heran.

Plötzlich erkennen sie, daß das Licht eine gewöhnliche Stalllaterne ist, an einem in die Erde gesteckten Stab befestigt. Und neben der Laterne sehen sie einen Mann, einen guten Bekannten, der wie wild mit dem Spaten seinen Acker schürt. Wenn er ein gewisses Stück vor sich gebracht hat, Holt er die Laterne und trägt sie ein Stück weiter, um besser sehen zu können.

Als die beiden das festgestellt haben, gehen sie leise und heimlich schmunzelnd wieder zurück. Das ist ein fortschrittlicher Landmann, denken sie, der jede Stunde ausmüht und lieber beim Lampenschein als bei Tageslicht arbeitet.

Und Du?

Wenn Du noch abseits und allein stehst, so komme auch Du zur Jugendwoche und überlege Dir dann, ob Du dich einer dieser Gruppen anschließen willst. Für Dich wird diese Jugendwoche veranstaltet, nimm Dir also an diesen Abenden nichts anderes vor!

Sozialer und internationaler Ausgleich

In den letzten Jahrzehnten hatten die jungen Generationen Deutschlands schwerste Schicksalsprüfungen zu bestehen. Um die Jahrhundertwende erhob sich die Jugendbewegung gegen die städtische Zivilisation. Vor dem 1. Weltkrieg gab sie auf dem Hohen Meißner das Versprechen, ihr Leben aus eigener Verantwortung zu gestalten. Nach dem 1. Weltkrieg wurde der mutige Versuch gemacht, die freiheitlichen Ideale im politischen Raum zu verwirklichen. Im Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände waren alle Gruppen gleichberechtigt vertreten, um die sozialen Rechte der Jugend zu sichern und freundschaftliche Beziehungen zur Jugend der Nachbarvölker zu pflegen. Aber die autoritäre Gleichschaltung seit 1933 entfremdete die Jugend immer mehr der freien Selbstverantwortung, bis schließlich der 2. Weltkrieg nochmals furchtbare Opfer von ihr forderte. Trotz den Enttäuschungen und Entbehrungen

der letzten Jahrzehnte hat sich eine neue Generation seit 1945 mit frischem Mut zu echten Gemeinschaftsformen zusammengefunden, die nun in Verbindung mit der das ganze politische Leben erneuernden Selbstverwaltung in Gemeinden und Staat möglichst dauerhaft gestaltet werden sollten. Ihre Älteren ist es aufgegeben, aus leidvoller Erfahrung der eigenen Entwicklung die Jugend von heute darin zu bestärken, alle Kraft der sozialen Gerechtigkeit und internationalen Verständigung zu widmen. Nur in solcher Bindung kann sich jeder einzelne zur Persönlichkeit entwickeln und in die staatsbürgerliche Verantwortung der deutschen und europäischen Zukunft hineinwachsen.

F. A. Bran

Leiter des Fördererkreises für den Jugendring Ettlingen

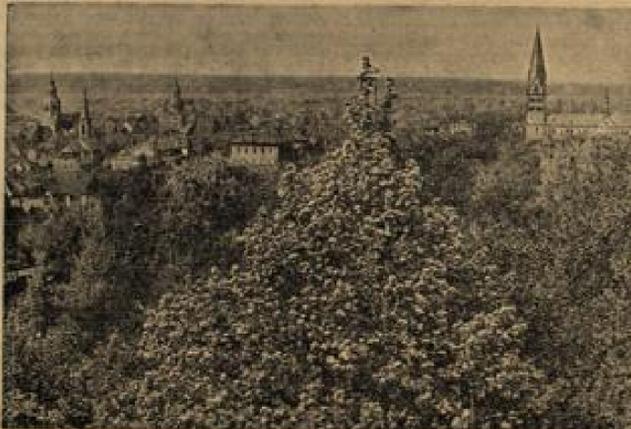


Foto: E. O. Drücke

Die Blüte

sieht nun in voller Pracht da. In den letzten Tagen ist auch das zarte Grün der Blätter an Bäumen und Strüchern hinzugekommen, so daß die ganze Natur sich zur „Jugendwoche“ besonders festlich darbietet. Die städtischen Anlagen haben an mehreren Stellen eine neue Bepflanzung erhalten, die hoffentlich auch von der Jugend sorgfältig geschont wird.

Wie am Mittwoch wird Ettlingen auch am Wochenende wieder das Ziel vieler auswärtiger Besucher sein. Das Blütenplakat des Verkehrsvereins kündigt an den Albtalbahnstationen und an den Karlsruher Plakatsäulen in großen Lettern das herrliche Naturwunder an, das wir in diesen Tagen erleben dürfen.

Blütenkonzert

Am Sonntagnachmittag nach dem Fußballspiel findet um 17 Uhr ein Blütenkonzert im

Wattthaldepark statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

In der Volksbücherei

sind neue Bücher in sauberen Bücheret-Einbänden eingetroffen. Die Ausleihe erfolgt Samstags 15-17 Uhr und Sonntags 10 Uhr 30 bis 12 Uhr im Lesesaal über dem Albgaumuseum

Auf den Kopf gestellt

waren in der Überschrift zu unserem Bericht über die Bürgerversammlung die Worte „neues Schwimmbad und neue Sportanlage“. Damit sollte nichts gegen die beiden Projekte gesagt werden, sondern es war ganz einfach ein technisches Versehen. Die klare Bejahung der städtischen Vorschläge durch die Bürgerversammlung bewies, daß es sich hier nicht um Dinge handelt, die auf dem Kopf stehen.

sondern um Bauten, die schon sehr bald aufrecht dastehen können.

Zur Stadtbesichtigung

kommt am Sonntag nachmittag 13.30 Uhr eine amerikanische Vereinigung, deren Mitglieder zu den Sehenswürdigkeiten in der Stadt und im Albgaumuseum geführt werden.

Ein reinigendes Gewitter

ging um Mitternacht über Ettlingen nieder. Weithin wurde die Landschaft durch die Blitze erleuchtet, denen heftiges Donnern folgte. In der Bismarckstraße schlug der Blitz in eine Pappel, die ein 10 cm breites Loch erhielt. Der in Abständen niedergehende Regen war außerordentlich heftig, so daß viel Erde weggeschwemmt wurde und die Alb rasch anstieg. Größere Schäden wurden bisher nicht gemeldet. Für das Frühjahrswachstum ist der nasse April gewiß förderlich.

Für Bauinteressenten

Der Neue Bau- und Sparverein für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe, Sitz Ettlingen, Rheinstr. 51, III, hält am Sonntag, den 23. April, vormittags 9.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Ritter“ seine Gründungsversammlung ab. Bauwillige, die Interesse an einem Zweifamilienhaus haben, sind herzlich eingeladen. Jedermann hat hierbei die Gelegenheit, mit wöchentlich 4-6 DM je nach Größe der beanspruchten Wohnung zu einem eigenen Haus zu kommen. Die Gründer bitten um rechtzeitigen und zahlreichen Besuch.

Steigende Zuteilungen der GdF Wüstenrot

Wie sehr die Möglichkeit, durch Sparen zu Haus und Heim zu kommen, den Sparwillen anregt, zeigt die Entwicklung der GdF Wüstenrot. Das Spar- und Tilgungsaufkommen hat sich bei dieser Bausparkasse bei anhaltend starkem Zugang an neuen Bausparern im ersten Vierteljahr 1950 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres vervierfacht. Die Bausparkasse stellt ihre Mittel in monatlichen Zuteilungen bereit. Bei der Mierzuteilung konnten wieder alle Bausparer, die die vertraglichen Mindestvoraussetzungen erfüllt hatten, berücksichtigt werden. Seit der Währungsreform stellte die GdF ihren Bausparern für Ein- und Mehrfamilienhäuser 41 Millionen DM zur Verfügung. Dank günstiger Einlagenentwicklung kann die GdF auch den erhöhten Zuteilungsansprüchen der nächsten Zeit voll gerecht werden.

Pilgerzug nach Albtötting

Vom 12. bis 15. Juni veranstaltet der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg einen Pilgerzug nach Albtötting. Fahrpreis 3. Klasse ab Karlsruhe 26.— DM, Preis für Unterkunft und Verpflegung 1. Klasse 25.— DM, 2. Klasse 20.— DM für die Zeit des Aufenthalts. Pilger mit Freifahrtsscheinen sind mit Genehmigung der vorgesetzten Dienststelle zugelassen. Anmeldungen bis spätestens 7. Mai beim Pfarramt. Beachten Sie die Anschläge an der Kirchtür.

Volkswagen-Autosperer stark verbilligt

Die Fertigung der bekannten Telefunken-Autosperer, der speziell für den Volkswagen geschaffen wurde, hat dank seiner vorzüglichen Aufnahme in den Kreisen der Autobesitzer weiter gesteigert werden können. Dadurch ist es Telefunken ermöglicht worden, ab sofort eine erhebliche Preisreduktion auf DM 254.—, ohne Antenne, vorzunehmen. Der bedeutende Preisnachlass, in Verbindung mit dem Telefunken-Teilzahlungssystem bis zu 10 Monatsraten, wird sicherlich für viele weitere Autofahrer Veranlassung sein, sich diesen bewährten Empfänger in den Wagen einbauen zu lassen.

Ein spezieller Telefunken-Auto-Radio-Dienst sorgt für einen fachgemäßen und schnellen Einbau des Autosperers und gewährt ständige Überwachung. Durch diese ausgedehnte Diensthandlungsorganisation im ganzen Bundesgebiet wird jeder Besitzer eines Telefunken-Autosperers laufend betreut. TPD.

Keine Gefangenen-Pflicht nach Tschedel

Das Komitee des Internationalen Roten Kreuzes bittet, deutschen Kriegsgefangenen in der Tschedel vorläufig keine Pflichten mehr zu schicken, da das tschechoslowakische Justizministerium es abgelehnt hat, solche Pflichten auszuführen.

Vereins-Nachrichten

Schachklub

Der Revanchekampf gegen die Mannschaft des DF-Lagers Ettlingen, die bekanntlich von dem früheren russ. Großmeister Selesmco betreut wird, findet entgegen früherer Bekanntgabe schon am kommenden Sonntag, 23. April, 8.30 Uhr im Vereinslokal statt. Gleichzeitig spielt eine Mannschaft des Schachklubs gegen Mörsch.

Alle Mitglieder werden gebeten, zu erscheinen. Freunde und Gönner des Schachspiels sind zu den interessanten Kämpfen eingeladen.

Die Monatsversammlung der Kolpingsfamilie

findet wegen der Jugendwoche nicht am Sonntag, 23. April, sondern erst am 14. Mai statt.

Auch Sie

liebe Eltern und Freunde der Jugend, sind zu den Veranstaltungen der Ettlinger Jugendwoche herzlich willkommen. Ihnen allen will die Jugend zeigen, was sie kann und will. Halten Sie sich bitte in dieser Woche die Abende für die Jugendveranstaltungen frei!

Aus dem Albgau

Nachrichten aus Busenbach

Busenbach. 42 Kinder waren es, 24 Knaben und 18 Mädchen, die am Weissen Sonntag zur ersten hl. Kommunion gehen durften.

Um der Öffentlichkeit einen Einblick in sein Schaffen im Dienste des deutschen Liedes zu geben, veranstaltet der Gesangsverein Freundschaft am diesem Sonntag ein Konzert.

Am heutigen Samstag treten in den Ehestand der Bundesbahnangestellte Pius Weber und Hannelore Schwab. Außer der breiten Öffentlichkeit nimmt der Fußballklub an diesem festlichen Ereignis mit besonderer Herzlichkeit freudigen Anteil.

Ihren 77. Geburtstag feiert heute Samstag die Witwe Amanda Reiser, am 26. April der Leichenschauer a. D. Julius Becker seinen 79. und am 27. April die Witwe Theresia Kospir ihren 73. Den betagten Mitbürgern unsere besten Wünsche.

Busenbach. Zum Rückspiel der zu Ende gehenden Verbandsspiele erscheint morgen Sonntag der Sportverein Spessart beim FC. Gegenüber der Vorrunde hat unsere Mannschaft eine unverkennbare Formverbesserung aufzuweisen.

1921 ein Spessart, das am andern Ende rangiert, müßte (falls unsere Eif nicht von allen guten Geistern verlassen ist) der Verlierer bei diesem Treffen sein.

Aus Eizenrot

Eizenrot. Die Verbesserung der Beheizungsverhältnisse in Schul- und Rathaus wurden in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. April beschlossen.

Brief aus Schöllbrunn

Schöllbrunn. Der Weiße Sonntag wurde in diesem Jahr in unserm Gotteshaus wieder feierlich begangen. Die Musikkapelle Lyra begleitete die Erstkommunikanten unter feierlichen Klängen vom Schulhaus zur Kirche.

Am morgigen Sonntag wird die „Kirchenrenovation“ abends 19.30 Uhr das an Ostern bereits mit großem Erfolg aufgeführte 8-aktige Schauspiel „Genovefa“ in der „Sonne“ wiederholen.

18.30 Uhr. — Nachdem nun die kalte Jahreszeit ihrem Ende zuneigt, dürfte mit dem alsbaldigen Beginn der in Aussicht genommenen Renovation unseres Gotteshauses gerechnet werden.

Die Heimatzeitung jetzt täglich

Die seit einem Jahr wieder erscheinenden alten Heimatzeitungen haben sich durchgesetzt. Anderslautende Zweckgerichte haben sich nicht bewährt.

6 mal wöchentlich

Obwohl beim Übergang vom 4- zum 3-maligen Erscheinen keinerlei Preiserhöhung erfolgte, wird auch jetzt trotz erheblicher Umfangvermehrung nur ein geringfügiger Aufschlag erhoben.

1.90 DM. monatlich

zuzüglich 30 Pfg. Trägerlohn, also frei ins Haus 2.20 DM. Damit ist die täglich erscheinende EZ auch weiterhin die billigste Zeitung im Verbreitungsgebiet.

Ettlinger Zeitung

Heimatzeitung für den Albgau

Deutsche Kunst in Paris

Die seit Anfang April im Louvre-Museum Paris gezeigte Ausstellung deutscher Kunst des Mittelalters weist einen starken Besuch auf.

Beilagen-Hinweis

Lederhosen aus eigener Werkstätte. Beachten Sie bitte die unserer heutigen Ausgabe beigelegten Prospekte von Geschw. Wagner, Lederbekleidung, Ettlingen, Luisenstraße 13 (beim Bad).

Wettervorhersage

Am Samstag meist stärker bewölkt, einzelne zum Teil gewittrige Regenfälle. Mittagstemperaturen wenig über 15 Grad ansteigend.

Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand: (heute früh 8 Uhr) 12° über 0.

Wasserstand des Rheins am 21. 4. 50. Konstanz 238 (0), Breisach 167 (-3), Straßburg 228 (-12), Maxau 402 (-7), Mannheim-Ludwigshafen 270 (-10), Caub 204 (-13).

Zürcher Notendirektorkurse 21. 4. 20. 4. New-York (1 Dollar) 4.28 1/2 - 4.28 3/4. London (1 Pfd.) 10.45 - 10.85.

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf, Ettlingen, Schöllbronner Straße 5, Telefon 187.

NEU-EINGÄNGE

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Herrenstoffe in großer Auswahl. Vorteilhaftige Preise und Qualitäten.

DAS ALTSOLIDE Haus für Bekleidung A-STREIT Ettlingen

Qualität entscheidet!

1a Hüden

unsortiert und sortiert mit 90% Hennengarantie, gesund und frohwüchsig - Brustler -

1a Junghennen

Höchste Leistungsleistung. Ca. 2000 Stück ab sofort laufend lieferbar. Große Grünmaulke. Moderne, schenswürdige Großaufzuchtanlage.

1a Legehennen

Geschloss. P Ring. Nachweislich flott am Legen. Fallnestkontrolle. Sehr zufriedene Kunden. Langjährige Leistungszucht. Schwere Tiere. Alleinst. äußerst günstige Preise. Besuch und Anfragen an

Geflügelhof Fritz Ruff, Weiler

Kr. Pforzheim. Bahnverbindg. Ettlingen - Hirschbach-Waldeck Staßf. anerkannte Vermehrungszucht für weiße am. Leghorn

BEKANNTMACHUNGEN

Die Stelle des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Spielberg mit 1248 Einwohnern ist wegen Ausscheiden des bisherigen Bürgermeisters neu zu besetzen.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- 1. Lebenslauf
2. Spruchkammer-Entscheid
3. Personallbogen.

Der Gemeinderat.

Als Frühjahrsfeier ist RICHTERTEE geplant.

Bad. Staatstheater Karlsruhe

Spielplan für die Zeit vom 23. bis 30. April 1950. Sonntag, 23., 19.30 Uhr: Gastspiel Generalmusikdirektors Jos. Keilberth, Trude Eipperle (Südt. Bühne Köln), Hans Hofmann (Städt. Oper Berlin) „Der Freischütz“.

Restlos begeistert sind die Frauen, die Thalyia-Leib- u. Büstenhalter tragen. Reformhaus „Alpina“ Karlsruhe - Kaiserstraße 142

TAUSCH. Bruthenne gegen Eiervergiftung od. junge Hasen gesucht. Rheinstr. 75, II.

STELLENANGEBOTE. Malerlehrling ges. Artur Pfeil, Malerm. Ettl., Zehntwiesenstr. 21.

ZU VERKAUFEN. Ziegenmilch, täglich 8 Liter abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 1284 in der E.Z.

Gartenhütte oder Verkaufshäuschen billig zu verkaufen. Pforzheimer Str. 71.

Gefichtsausschlag. Seit 40 Jahren bewährt. Reformhaus „Alpina“

Kennen Sie schon das Textilhaus

in Karlsruhe, Karlstraße 45 7

Ab heute bringen wir Ihnen auch Meterware, gut durchsortiert. Frühjahrs-Mäntel u. Staub-Mäntel ab 45.-. Jacken, erstklassig, in verschiedenen Farben und Formen, auch in Plausch ab 36.50.

Das Textilhaus Karlsruhe

Durchgehend geöffnet, auch Mittwoch, b. 7 Uhr abends

Freundliche Einladung

zu einer Reihe von christlichen Vorträgen, die im Saale des „Gasthauses zur Sonne“ 1 Treppe hoch, am Dienstag, den 25. April bis Freitag, den 28. April 1950 jeweils abends 20 Uhr stattfinden.

STADT. BEKANNTMACHUNGEN

Nacheichnung in Ettlingen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Neu- und Nacheichnung aller Meßgeräte in Ettlingen vom 24. April bis 5. Mai 1950 im Eichlokal im Städt. Schlachthaus stattfindet.

Nur das Gute

bricht sich Bahn. Mit einer 1/2-kg-Dose KINESSA-Bohnerwachs erhalten 4-6 Parkett- oder Linoleum-Böden wunderschönen KINESSA-Glanz. Derselbe kann trotz wiederholtem nassem Wischen durch einfaches Aufpolieren immer wieder hergestellt werden. So angenehm ist die Bodenpflege mit

KINESSA BOHNERWACHS

Verkaufsort:
Badenia-Drogerie
Leopoldstr. 7 Telefon 290

Heimarbeit für Männer, Frauen und Jugendliche geboten. Tägliches Lohnstück 10 Min. Monatsverdienst 100.- 120. und mehr. Sparsam verdienen durch 22 Tage, 50 Wochenstunden. * 101 a d. D. 4. H.

ZU KAUFEN GESUCHT

1 Acker Klee od. Stück Gras zu kaufen gesucht. Zu erf. unter Nr. 1278 in der E.Z.

Badeeinrichtung u. Gasherd gut erh. zu kauf. ges. Zu erf. unt. Nr. 1262 i. d. E.Z.

Wohnhaus

mit oder ohne Garten sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1261 an die Ettlinger Zeitung.

Zu verpachten

Wiesengrundstück 38 Ar (Gewann Muld), zu verpachten. Neuwiesenreben 13.

ZU VERMIETEN

Gr. Lagerraum. Nähe Albtalbahn - Autobahn, zu vermieten. Angebote unter Nr. 1265 an die E.Z.

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Schloßgartenstr. 5.

ZUMIETEN GESUCHT

Wagnerwerkstatt, hell, luftig, evtl. m. Kraftanschluß u. Einfahrt sofort ges. Nur schriftliche Angebote unter Nr. 1269 an die E.Z.

2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in Alt- oder Neubau auf 1.8. oder 1.9.50 von pension. Beamten (2 Pers. ohne Anhang) zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1259 an die E.Z.

Zimmer m. Klavierbenützung 7 einige Stunden Mittwochs nachmittags ges. Angebote unter Nr. 1280 an die E.Z.

Geschäftsübergabe

Ab 15. April 1950 habe ich mein Fahrradgeschäft und die Reparaturwerkstätte Karl Wimmer an Mechanikermeister Stefan Zinn übergeben.

Ich danke meiner wertigen Kundschaft für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die mir bewiesene Treue und bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Anna Wimmer Wwe.

Geschäftsübernahme

Der verehrten Einwohnerschaft von Etlingen und Umgebung gebe ich bekannt, daß ich ab 15. April 1950 die Fahrrad-Reparaturwerkstätte Karl Wimmer, Leopoldstraße übernommen habe. Gleichzeitig bitte ich den alten Kundenstamm, mir weiterhin Vertrauen zu schenken und empfehle mich in sämtlichen Reparaturarbeiten an

Fahrräder - Motorräder - Nähmaschinen
Ersatzteile, Schweißerei sämtl. Metallarten

Als langjähriger Fachspezialist garantiere ich für saubere und reelle Arbeiten. Auch stehen erstklassige Fachkräfte zu Diensten.

Ihren Zuspruch erbiten

Stefan Zinn und Sohn
Fahrrad-Haus Wimmer, Leopoldstr.

Aula des Realgymnasiums

Sonntag, den 30. April 1950, 20.00 Uhr

LISA PECK

Sopran

Arien u. Lieder von Beethoven, Wolf, Reger, Pfützner, Strauß

ROLF KNIEPER

Klavier

Werke von Schubert und Brahms

Karten zu DM 1.10 bis 3.30

Jugendring-Mitglieder erhalten von ihren Gruppenleitern Eintrittskarten mit 50% Ermäßigung.

Vorverkauf: Zigarren-Stöhrer, z. Z. Friseurgeschäft Lechner, Kronenstraße 20 - Telefon 219

Achtung! Sie sparen Geld!

wenn Sie Ihre schadhafte Trikot- und Seidenwäsche (Damenschlüpfer, Herren-Unterwäsche und Hemden) fachmännisch reparieren oder verlängern lassen
Frau Emmy Schweißler, Balingen - Württemberg
Annahme: Frau Anna Textor, Etlingen, Rheinstr. 27, III. St. jeweils montags bis 20 Uhr

Sonntag wieder

TANZ

im Darmstädter Hof

Einlaß 19.00 Uhr Es spielt Kapelle Kopf

Baustoffe

billigst frei Baustelle

Portlandzement

Maurer- u. Verputz-

kalk weiß

Gips (Deislinger)

Rohmatten

Sims Original-Hohl-

blocksteine usw.

Doppelfaltziegel

Volksplanenziegel

Biberschwanziiegel

Delbert

Rauscher

Rastatt - Murgstraße 21

Telefon 2529

PASS-BILDER

schnellstens

E. O. BRÜCKE

bei der Post

ZU VERKAUFEN

W. Küchenherd, Eisenschrank, 2-teilig, 2 Sessel u. Stühle, Adler-Schreibmasch. billig zu verk. Rastatter Str. 6.

Kompl. älteres Schlafzimmer, Kinderbett, alt. Schreibtisch zu verk. Angeb. unter Nr. 1263 an die E.Z.

Holzstiege gebraucht, 5,40 x 1,00 Mtr., 20 Stufen, zu verkaufen. Zu erfragen Friedr.-Ebert-Str. 7, Tel. 121.

Wohnhaus

in günst. Lage, auch als Geschäftshaus geeignet, geg. Barzahlung zu verkaufen. Rheinstr. 90, zw. 18-20 U.

Holz-Garage

4 x 2,5 m, auch als Gartenhütte oder Hühnerstall geeignet, preisw. zu verk. Zu erf. Eisenbahnstr. 23/II.

Grundstück, 15 Ar, für Wochenendhaus geeignet, zu verk. Zu erfragen unter Nr. 1266 in der E.Z.

Milchziege zu verk. Spessart, Hauptstraße 42.

10 ar Acker

mit 7 tragb. Obstbäumen (Gewann Dörnigweg), gegen Barzahlung zu verk. Näheres Rheinstr. 90.

Zwecks Auswanderung zu verk.: Küche, Gasherd, Staubsauger, Couch mit 2 Sessel, Kleidungsstücke u. Versch. Bruchgasse 8, III.

Siehender Dampfkessel 3,5 qm, billig zu verkaufen. Färberei Klein, Etlingen, Kirchenplatz 3.

Einige Gläser, Kisten hat abzugeben. Berg, Ferning 8b.



Auch praktisch-schöne Küchen

in allenbeintektiert, Nußbaum, Esche, Rüster oder naturlasert führen wir zu günstigen Preisen. Lassen Sie sich die reiche Auswahl und die vielen anderen Möbel bitte recht bald einmal zeigen und lassen Sie sich dabei auch über die angenehmen Zahlungsmöglichkeiten unterrichten!



Möbelfabrik und Einrichtungshaus
Karlsruhe, Kaiserstr. 97

Seit 25 Jahren

Seit ich an Geleit und Haste rheumatische, dadurch, daß ich seit 24 Jahren Dr. Trause's Edel-Milch als Heilmittel und Abwehrmittel trinke, bin ich von meinen Leiden befreit. Schreibt ein Oberförster aus H. Dr. Trause's Edel-Milch schaff die Darmkuren aus dem Körper, beiläufig Rheuma, Gicht und Jodid, klagt vor Beschwerden bei Ältern und reinigt Blute und Nieren. Ein Paket mit 200 Tabletten kostet nur 90 Pfennig bei

Badenia-Drogerie Rud. Chemnitz, Leopoldstr. 7

Natürliche moderne Frisur
Durch Lockwell
Schönheitspflege
von fachmännischer Hand erhalten Sie im
Salon Kramer, Etlingen
Platzheimerstr. 26 - Ruf 410
Alleinverkauf der Deuts. Kosmetik

Die Badische Landesbausparkasse hat seit der Währungsreform bis Ende März 1950 an Bausparvertragsummen

33 Millionen DM Baugeld

an ihre Bausparer ausbezahlt und damit die Fertigstellung von rund 4000 Wohnungen ermöglicht. Das ist eine hervorragende Leistung und ein Beweis dafür, daß das Bausparen bei der Badischen Landesbausparkasse zum Ziel führt. Auf Anfrage beraten wir Sie gern.

Badische Landesbausparkasse
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN
KARLSRUHE
Postschloßfach 238 Telefon 3985/3791

Hier abschneiden!

An die
Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe
Postschloßfach 238

Ich bitte um kostenlose Übersendung von Druckschriften über steuerbegünstigte Bausparfinanzierung.

Name: _____
Beruf: _____
Wohnort: _____
Straße u. Haus-Nr. _____

Kirchen-Anzeigen

Herz-Jesu-Kirche

Gemeinschaftsmesse der Jugend. Am Sonntag, 23. April findet aus Anlaß der Jugendwoche um 9 Uhr in der St. Martinskirche eine Gemeinschaftsmesse statt, zu der wir alle Jugendlichen kath. Bekenntnisses herzlich einladen.

Ein Jubiläum von einzigartiger Schönheit am Sonntag (23. April) um 7 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche

Wir alle haben schon oft gelesen, wie ein Arbeiter, Beamter oder Angestellter sein 25-, 30-, 40- oder 50-jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert hat. Freunde und Bekannte haben sich an diesem Tag um den Jubilar versammelt und ihrer Freude Ausdruck gegeben. Der Jubilar selber hat auf seinem Lebensweg eine stille Stunde eingelegt und rückwärts geschaut und sich gefreut an all dem Schönen, das er erlebt hat. Er hat auch der Opfer und des Leidens nicht vergessen, welche die vergangenen Jahre in sich geschlossen haben.

Für die katholischen Christen gibt es ein Jubiläum von einzigartiger Schönheit und einmaligem Reiz: Das Jubiläum des Weißen Sonntags. Es besteht kein Zweifel: Kein Tag in der Kindheit ist so froh und freudig, wie der Tag der Erstkommunion. Je leidvoller die Zeiten für uns Erwachsene werden, um so mehr sehnen wir uns danach, den glücklichsten Tag unserer Kindheit in unserem Leben und in unserer Seele aufleben zu lassen! Wir möchten gleichsam das Glück von einstens festhalten und es wieder hereintragen in unser Leben.

In diesem Gedenken halten wir am kommenden Sonntag dem Sonntag des Guten Hirten, in der Herz-Jesu-Kirche die Jubiläumskommunion und zwar um 7 Uhr! Wie einstens bei der Erstkommunion, so brennen auch am Sonntag um 7 Uhr bei der Jubiläumskommunion die Kerzen.

Zu dieser Jubiläumskommunion sind eingeladen alle Pfarrangehörigen, die im Jahre 1900 ihren Weißen Sonntag gefeiert haben und am Sonntag ihr 50-jähriges Weißen-Sonntags-Jubiläum begehen. Eingeladen sind ferner alle, die ihren Weißen Sonntag im Jahre 1910 gefeiert haben und am Sonntag ihr 40-jähriges Jubiläum begehen; alle, die im Jahre 1920 ihren Weißen Sonntag gefeiert haben und am Sonntag ihr 30-jähriges Jubiläum begehen; alle, die im Jahre 1925 ihren Weißen Sonntag gefeiert haben und am

Sonntag ihr 25-jähriges Jubiläum begehen; alle, die im Jahre 1930 ihren Weißen Sonntag gefeiert haben und am Sonntag ihr 20-jähriges Jubiläum begehen und alle diejenigen, die im Jahre 1940 ihren Weißen Sonntag gefeiert haben und am Sonntag ihr 10-jähriges Jubiläum begehen.

Möge jedes unserer Pfarrkinder sich einmal die Frage stellen: Bin ich auch bei den Jubilaren? Habe auch ich meine Erstkommunion in einem der oben genannten Jahre empfangen?

Zur Vorbereitung auf die Jubiläumskommunion ist am Samstagnachmittag von 3 bis 7 Uhr und abends von 8 bis 9 Uhr Beichtgelegenheit.

St. Martins-Kirche

Sonntag, den 23. April, Schluß der „österlichen Zeit“

6 Uhr hl. Beicht; 7 Uhr hl. Kommunion
7 Uhr Kommuniongottesdienst für die Schulkinder mit Ansprache
8 Uhr hl. Kommunion im Chorle
9 Uhr Jugendgottesdienst aus Anlaß der Ettlinger Jugendwoche mit Predigt von Hochw. Herrn Religionslehrer Obert, Karlsruhe
11 Uhr Singmesse mit Ansprache
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
Heute ist Fürsorgekollekte.

Spinnerei: Sonntag, 23. April, 1/9 Uhr Singmesse m. hl. Kommunion, für Joh. Adam und Camilla Kretz.
Dienstag, 23. April, 6 Uhr hl. Beicht; 8 Uhr hl. Stunde.
Mittwoch, 26. April, 7 Uhr hl. Messe für Luise Glasstetter.
Sonntag, 30. April, 9 Uhr Singmesse mit Ansprache.

Evang. Kirchengemeinde

Sonntag, den 23. April (Misericordias Domini):

8.30 Uhr Christenlehre
9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Text: Joh. 10, 12-14) mit Landeskollekte für Kapellenbau in Rohrhof bei Schwetzingen
10.45 Uhr Kindergottesdienst
20.00 Uhr Bibelstunde.
Freitag: 20.00 Uhr Frauengottesdienst für Kriegsgefangene.